

Meinung  
des Hecatäus.

ältesten Geschichte Erwähnung geschieht. Allein ich finde es doch darum nöthig, von der Länge und Breite des gelobten Landes eine allgemeine Nachricht zu geben, damit ich einem gewissen Irrthume vorbeuge, wofür sich einige sonst behutsame Schriftsteller doch nicht in acht genommen, und eben deswegen einen großen Fehltritt gethan haben. Hecatäus, welchen der jüdische Geschichtschreiber Joseph anführet, (1) meynet, daß das gelobte Land nur 3 Millionen Morgenlandes enthalten habe, und diese wären gewiß für das so zahlreiche Volk Israel, welches sich darin niedergelassen, viel zu wenig gewesen.

## §. 3.

Harringtons unrichtige Folgerung daraus.

Numer. XXVI. § I.

Harrington macht bey dieser Ausrechnung folgende Anmerkung: (2) „Die Israeliten, errichteten ihre Republik in dem Lande Canaan, worin sie 3 Millionen Morgenlandes fanden. Rechnet man nun, daß die 12 Stämme Israels sechs mahl hundert und zwey tausend Männer ausmachten, welches mehr ist, als man bey der letzteren Manns- und Kopfzahl fand, so hätte ein jeder Mann 4 Morgen zu seinem Theile bekommen, und es wäre noch ein gutes Theil für die Fürsten der Stämme,“  
„Häupter

(1) in seinem Buche *contra Apionem* cap. 1. p. m. 1049.

(2) vid. Harringtons *commonwealth of Israel* l. 1. §. 12.